

Arminen Fenster

Dein Mitgliedermagazin



20. DJK-Bundessportfest in Essen

Elf Medaillen für Arminias Leichtathleten





Artistika/stock.adobe.com

Gemeinsam für unsere Zukunft etwas bewegen.

Wir beteiligen uns und gehen voran: Mit Produkten, Dienstleistungen und Engagement unterstützen wir die Menschen und die Wirtschaft in unserer Region.

Infos unter [ksk-steinfurt.de/nachhaltigkeit](https://www.ksk-steinfurt.de/nachhaltigkeit)

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse Steinfurt

Inhalt

3-8	Inhalt / News
5	Kachelwand
9 - 31	Fußball
18	Porträt
32 - 44	Leichtathletik
46 - 47	Tennis
48 - 49	Volleyball
50	Impressum



Mitgliederversammlung 2026

DJK Arminia ist gut aufgestellt



Vorsitzender Hubert Hüls konnte auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurückblicken.

Gut 100 Mitglieder und zahlreiche Gäste konnte der Vorsitzende der DJK Arminia, Hubert Hüls, am 8. Mai im Bosco-Haus begrüßen. Er berichtete, dass der Verein 1732 Mitglieder habe, von den knapp die Hälfte Kinder und Jugendliche seien. Rechnet man die Kursteilnehmer, die nicht Mitglieder des Vereins sind, hinzu, würden somit 1900 Menschen regelmäßig Sport bei der DJK Arminia treiben. Leider müsse man im Nachwuchsbereich mit Wartelisten arbeiten, weil nicht genügend Übungsleiter und Betreuer zur Verfügung ständen.

Nach einem kurzen Rückblick auf die sportliche Entwicklung betonte Hüls, wie wichtig die ehrenamtliche Unterstützung für die DJK Arminia sei und bedankte sich bei allen, die sich im und für den Verein engagiert haben. Beispielhaft nannte er Rainer Goldbeck und das Organisationsteam des großen Sparkassen-Sommerturniers, die für ihr Wirken vom FLVW bzw. vom Stadtmarketingverein mit Ehrenpreisen ausgezeichnet wurden. Die zahlreichen Veranstaltungen im letzten Jahr seien alle zur großen Zufriedenheit der Teilnehmer und Veranstalter verlaufen. Viele Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden, z. B. die

Errichtung eines Spielplatzes, die Inbetriebnahme einer Kühlzelle, die Instandsetzung des Kunstrasenplatzes oder die Sanierung von zwei Umkleidekabinen. Mit Verweis auf die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden erläuterte der Vorsitzende, dass diese Vorhaben ohne tatkräftige Unterstützung der Rentnerarbeitsgruppe nicht möglich gewesen wären.

Geschäftsführer Marcel Möllenhoff präsentierte einen ausgeglichenen Kassenbericht. Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen. In den anschließenden Berichten der Abteilungen trugen die Leiterinnen und Leiter durchweg positive Rück- und Ausblicke ihrer Sparten vor.

Am Beispiel der Jugendfußballabteilung, die in dieser Saison mit 34 gemeldeten Mannschaften am Spielbetrieb teilnimmt, wurde noch einmal klar, mit wieviel Aufwand die Jugendarbeit verbunden ist. Nachdem die Kassenprüfer Tobias Birke und Andreas Rolke dem Vorstand eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigt hatten, standen Ehrungen auf dem Programm. Insgesamt wurden elf Mitglieder für 25jährige, fünf für 40jährige und vier für 50jährige Mitgliedschaft geehrt. Eine ganz besondere Ehrung wurde Albert Walterskötter zuteil. Er gehört der DJK Arminia seit 70 Jahren an. Lange hat er aktiv Fußball gespielt und Ehrenämter im Verein übernommen.

Sichtlich überrascht waren Sascha Brewe und Hubert Hüls, die auf Vorschlag ihrer Vorstandskolleginnen und -kollegen beide mit dem Ehren-

zeichen in Gold für ihre Verdienste um den Verein geehrt wurden. In dem Vorwort zu den Wahlen bemerkte Hüls, dass es zunehmend schwieriger werde, Mitglieder für die Vorstandsarbeit in den Abteilungen und im Gesamtverein zu finden. Einige Vorstandsämter hätten seit Jahren nicht wiederbesetzt werden können. Aus diesem Grunde wolle der Vorstand bis zur nächsten Mitgliederversammlung eine neue Satzung erarbeiten. Dabei sollen auch die Struktur und die Zuständigkeiten im Verein den veränderten Rahmenbedingungen und Erfordernissen angepasst werden. Man hoffe, mit einem größeren Team und kleineren Aufgabenpaketen mehr Frauen und Männer für die Vorstandarbeit gewinnen zu können.

Bei den Wahlen wurde Marcel Möllenhoff als Geschäftsführer wiedergewählt, Dennis Lammers wurde als Nachfolger für den ausscheidenden Sascha Brewe zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Frank Achtermann, Daniel Bergfeld und Michael Keller wurden für weitere 2 Jahre in den Beirat gewählt. Alle Veränderung in den Abteilungsvorständen wurden durch die Versammlung bestätigt.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt wurde vorgeschlagen, den Grundbeitrag für alle Vereinsmitglieder zum 1. Juli 2026 moderat um 60 Cent zu erhöhen. Mit Blick auf die gestiegenen Kosten - die letzte Anpassung des Grundbeitrags erfolgte in 2018 - und die Herausforderungen und Aufgaben der Zukunft wurde der Vorschlag einstimmig angenommen.



v. l.: Edeltraud Preuß-Stade (40 Jahre), Hildegard Ungruh (50 Jahre), Heike Schmidt (40 Jahre) und Matthias Wellmeyer (25 Jahre) wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft mit Treuennadeln und Urkunden geehrt.

Kachelwand

Die Partner der DJK Arminia Ibbenbüren überzeugen nicht nur mit Produkten und Leistungen in Spitzenqualität, sie bieten auch Ausbildungsplätze an und stellen Mitarbeiter ein. Mehr Infos auf den Websites der Firmen, Kontakt vermittelt auch gern die Geschäftsstelle der DJK Arminia.



Beermann-Stiftung unterstützt DJK Arminia

Stromverteilung für das E- und F-Jugendturnier

Bisher mussten für die Energieversorgung des Frühstückszeltes und der Bewirtschaftungsstände auf dem E- und F-Jugendturnier immer teure und aufwendige Provisorien beschafft und aufgebaut werden. Die Josef und Irmgard Beermann Stiftung aus Riesenbeck hat uns rechtzeitig zum diesjährigen E- und F-Jugendturnier eine stationäre und vorschriftsmäßige Stromverteilung bereitgestellt, die uns sehr viel Arbeit abnimmt.

Andreas Rolke, der sich gemeinsam mit Markus Kortbus um die Technik bei dem Turnier kümmert, und Marco Sasse, Projektleiter bei der Firma Beermann, erläuterten bei der Übergabe des Schaltschranks, wie viel Zeit und Aufwand durch die neue Verteilung ge-

spart wird. Auch Frank und Katrin Vosseberg vom Organisationsteam freuten sich sehr über die Spende und erklärten, dass das Engagement der Beermann-Stiftung auch eine tolle Wertschätzung der vielen ehrenamtlichen Turnierhelfer sei. Schließlich bedankte sich der Vorsitzende der DJK Arminia, Hubert Hüls, bei Melanie Röbner und Steffen Beermann für die großzügige Unterstützung des Vereins.

Die beiden Geschäftsführer der Beermann-Unternehmensgruppe und Mitbegründer der Familienstiftung wiesen darauf hin, dass die Irmgard und Josef Beermann Stiftung sich zum Ziel gesetzt habe, gleichermaßen Menschen, Gemeinschaft, Bildung und Natur zu fördern. Gerade das E- und F-Jugendturnier der DJK Arminia sei ein gutes Beispiel dafür, wie Menschen sich für die Gemeinschaft einsetzen können. Deshalb freue man sich sehr, dieses vorbildliche Engagement unterstützen zu dürfen.



Steffen Beermann (2. v. l.), Marco Sasse (3. v. l.) und Melanie Röbner (4. v. l.) übergaben den Schaltschrank an die DJK Arminia.

Partner & Sponsoren

TRAUMBAD... MIT FLIESEN VON





KS FLIESENGALERIE
kreativ und kompetent

Am Barbarastollen 10 | 49479 Ibbenbüren-Uffeln
Tel.: 05459 9068719 | www.ks-fliesengalerie.de

MOHRMANN

Juwelier

Schmuck der begeistert

Scannen & entdecken!



☎ 05451 965520
📍 Gravenhorster Straße 234 - 49479 Ibbenbüren

Edith Bischoff feierte ihren 90. Geburtstag



Heike Schmidt und Hubert Hüls überbrachten Edith Bischoff zum 90. Geburtstag die besten Wünsche des Vereins.

Am 26. März wurde Edith Bischoff 90 Jahre alt. Über ihren Mann Werner fand die gebürtige Osnabrückerin schnell zu unserem Verein. Werner Bischoff spielte nach der Wiedergründung im Jahre 1952 mit großer Begeisterung Fußball bei der DJK Arminia und übernahm schnell ehrenamtliche Aufgaben im Verein, unter anderem war er zwei Jahrzehnte Geschäftsführer.

Edith unterstützte ihren Mann, wo und wann immer es ihr möglich war, und kümmerte sich als Kassenwartin selbst viele Jahre

verantwortlich um die Vereinsfinanzen. Dabei hatte sie stets ein offenes Ohr für die Mitglieder, und auf ihre Hilfsbereitschaft und Expertise konnten sich die Arminen stets verlassen.

Bernhard Schnittger, ehemaliger Vorsitzender der DJK Arminia und langjähriger Weggefährte von Edith und Werner Bischoff, hat deren Engagement einmal mit den Worten „Die Familie Bischoff hat für die DJK Arminia gelebt, ihr Wohnzimmer war die Geschäftsstelle des Vereins.“ sehr treffend beschrieben. Ohne Zweifel hat Edith Bischoff die

DJK Arminia maßgeblich mitgeprägt und viel dazu beigetragen, dass sich der Verein bis heute so positiv entwickelt konnte.

An ihrem Geburtstag konnte die Jubilarin im Kreise ihrer Familie und zahlreicher Gratulanten auf ein erfülltes Leben zurückblicken, das ihr trotz schwerer Schicksalsschläge viele schöne Momente beschert hat.

Wir danken Edith Bischoff für ihr außergewöhnliches Engagement und wünschen ihr viel Glück und Gesundheit für die nächsten Jahre.

Partner & Sponsoren



green-teuto.de



KOMM IN UNSER TEAM

und starte Deine Karriere bei uns!

JETZT BEWERBEN



Green Teuto Systemtechnik GmbH

Am Schierfeld 20
D-49479 Ibbenbüren

Unsere G3 – strahlende Gesichter nach ersten Turniererfahrungen

Zu Beginn des Jahres hat die G3 des Jahrgangs 2020 ihre ersten Erfahrungen im Hallenfußball gesammelt und dabei gleich an mehreren Turnieren teilgenommen. Für viele Kinder war es der erste Auftritt in einer Halle vor Publikum – entsprechend groß waren Aufregung, Vorfreude und am Ende vor allem der Stolz. Den Anfang machte das Hallenturnier am 18. Januar bei SW Esch, bei dem unsere Mannschaft ihr erstes offizielles Turnier bestritt. In einer gemeinsamen Gruppe mit mehreren Teams konnten die Kinder zeigen, was sie bereits gelernt hatten. Mit viel Einsatz, Teamgeist und vor allem jeder Menge Spaß waren alle mit Begeisterung dabei.

Ein weiteres Hallenturnier folgte kurze Zeit später und bestätigte den positiven Eindruck: Die Kinder entwickelten sich von Spiel zu Spiel weiter und gewannen zunehmend an Selbstvertrauen. Ein besonderes Highlight für die kleinen Fußballer war jeweils die Medaillenübergabe nach den Turnieren. Die Freude darüber war riesig und die strahlenden Gesichter zeigten, wie viel diese Momente den Kindern bedeuten. Genau solche Erlebnisse sind es, die die Motivation und Begeisterung für den Fußball weiter wachsen lassen.

Aus Trainersicht ist es schön zu sehen, wie die Kinder als Mannschaft zusammenwachsen, sich gegenseitig anfeuern und mit viel Freude auf dem Platz stehen. Im Vordergrund stehen dabei nicht Ergebnisse, sondern die positive Entwicklung jedes einzelnen Kindes und der Spaß am gemeinsamen Spiel.

Die bisherigen Hallenturniere waren für die G3 ein voller Erfolg und ein wichtiger Schritt in ihrer fußballerischen Entwicklung. Mit dieser Begeisterung und Freude blickt die Mannschaft gespannt auf die kommenden Herausforderungen.



Die G3-Jugend mit ihrem Betreuersteam beim Turnier in der Kreissporthalle.

E1 auf Erfolgswelle

Starke Leistungen und toller Teamgeist



Gegen den SV Meppen schoss die E1 5 Tore.

Die E1-Jugend blickt auf eine tolle Saison zurück. Bereits in der Hinrunde überzeugte die Mannschaft Woche für Woche mit tollem Fußball, großem Teamgeist und jeder Menge Leidenschaft. Mit spannenden Spielen, starken Leistungen und einem packenden Herzschlagfinale konnte sich das Team am Ende den verdienten ersten Platz in seiner Liga sichern – noch vor den starken Mannschaften aus Steinbeck und Mettingen. Ein Erfolg, auf den die

gesamte Mannschaft und das Trainerteam sehr stolz sein können.

Auch in der Hallensaison wusste die E1 zu überzeugen. Mit drei Turniersiegen in Lienen, Hollage und Laggenbeck zeigte das Team erneut seine Klasse. Besonders stark war auch der dritte Platz beim eigenen Hallenturnier. Dort musste man sich lediglich dem niederländischen Team Quick Oldenzaal sowie dem SV Hellern geschlagen geben.

In der Rückrunde knüpfte die Mannschaft nahtlos an die starken Leistungen an. Ein echtes Highlight war dabei der beeindruckende 5:3-Erfolg gegen den Nachwuchs des Drittligisten SV Meppen. Auch danach spielte die E1 weiterhin mutig, offensiv und mit großer Spielfreude auf.

Neben dem Fußballplatz standen natürlich auch gemeinsame Teamevents auf dem Programm. Zur Weihnachtsfeier ging es gemeinsam zu „Ibbenbüren on Ice“,

wo Spieler, Trainer und Eltern viel Spaß auf dem Eis hatten und die Mannschaft ihren tollen Zusammenhalt auch abseits des Fußballplatzes unter Beweis stellte.



Weihnachtsfeier auf der Eisbahn.



Partner & Sponsoren

- Farbe und Tapeten • Insektenschutz
- Heimtextilien • Sonnenschutz
- Parkett- und Bodenbeläge • Gardinen
- fugenlose Böden und Bäder

In Ibbenbüren und Osnabrück



Partner & Sponsoren

GRAGE
TÜRSYSTEME GMBH

Gutenbergstraße 15
49479 Ibbenbüren
Tel: 05451 5029880
Fax: 05451 5029882

www.grage-tuersysteme.de

Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 14 Uhr
So. 11 - 17 Uhr*

* Schautag (keine Beratung, kein Verkauf)

Innentüren aus Holz und Glas
Lieferung und Montage

Heimdienst • Festservice • Kommissionsverkauf

Getränke

Raiffeisenstraße 1
48477 Hörstel
Telefon: 0 54 59 - 93 530
getraenkedienst.com
getraenke-vordermark.de

Lust auf Party!

Ausschankwagen • Kühlwagen
Kühltruhen • Schirme • Gläser
Tische & Bänke • Theken

Kühlhaus • Weinabteilung • Bierakademie

34. Sparkassen-Sommer-Turnier für E- und F-Junioren

Beste Stimmung und Top-Unterstützung aus der DJK-Familie



Die Arminen warten gespannt auf die Siegerehrung.

Die Stimmung war gut, das Wetter zeigte alle Facetten, das Niveau passte: Das 34. Sparkassen-Sommerturnier für E- und F-Junioren der DJK Arminia Anfang Juni war einmal mehr ein Event, das in den Köpfen der Beteiligten hängen bleiben dürfte. Die heimischen Arminen mit ihren insgesamt 19 teilnehmenden Mannschaften wie auch die Gäste fühlten sich richtig wohl in Schierloh. Wie sagte doch ein Vater aus Ramsdorf, als er aus dem Auto stieg: „Wir sind wieder bei Arminia. Der Urlaub hat begonnen.“ Dass alljährlich alle auswärtigen Kicker mit Anhang auf und neben dem Sportgelände zelten sorgt für eine tolle Atmosphäre.

Auch wenn es zu keinem Turniersieg in den vier Altersklassen reichte, dürften Chef-Organisator Frank (Voosi) Vosseberg und Co. mit dem Verlauf des Turniers

rundum zufrieden sein. Gänsehaut pur herrscht regelmäßig bei der Siegerehrung, wenn die Kinder zum Song „Conquest of Paradise“ von Vangelis und unter dem Applaus der Zuschauer in das Stadion einlaufen. Nicht anders war es am 7. Juni. „Das zu sehen, ist immer wieder ein schönes Bild“, freute sich Frank Vosseberg. „Ihr habt uns tollen und fairen Fußball gezeigt, eure Eltern haben eine tolle Kulisse geboten und so dem Turnier wieder eine einzigartige Atmosphäre verliehen“, bedankte sich Arminias Vorsitzender Hubert Hüls bei der Siegerehrung bei allen Teilnehmern.

Viele Vereine sind längst Stammgäste. Die JG Oste ist bereits zum 30. Mal dabei. Mit Stefan Bohle (BSV Brochterbeck), Stefan Fabian (SV Burgsteinfurt) und Maren Kruppa (Münster 08) kehrten drei ehemalige Arminen

als Mannschaftsverantwortliche zum Turnier zurück, bei dem sie selber früher mitgekickt haben. Benni aus Oste hat dabei eine besondere Beziehung zum Turnier: Er spielte schon 1995 bei einem der ersten Turniere als Kicker mit, rund zehn Jahre später Mitte der 2000er war er als junger Coach dabei, und nun kommt er seit ein paar Jahren als Vater mit seinen eigenen Kids nach Ibbenbüren.

Insgesamt 55 Mannschaften (neun E1-, 18 E2-, zehn F1- und 18 F2-Junioren-Teams) aus 16 Vereinen nahmen teil. Während die F-Junioren ohne Spielwertungen, dafür mit umso mehr Elan zu Werke gingen, waren viele Spiele bei den E-Junioren heiß umkämpft, wurden gar erst im Neunmeterschießen entschieden.

Für alle der mehr als 600 jungen Kickerinnen und Kicker gab es Erinnerungsplaketten, für die

jeweils vier Erstplatzierten der E1- und E2-Junioren jeweils auch Pokale.

Ein tolles Turnier spielten Arminias D1-Mädchen, die im E1-Feld mitwirkten. Sie gewannen das Spiel um Platz fünf gegen SC Lüstringen mit 4:3 nach Neunmeterschießen. Dagegen unterlagen die E1-Junioren der DJK im Finale. In einem hochpackenden Duell hieß es nach regulärer Spielzeit 0:0. Vom Punkt aus zeigten sie Nerven und mussten dem SuS Stadtlohn mit 2:1 den Sieg überlassen. Als Zweite war die E1 dennoch bestplatzierte Arminia-Mannschaft. Bei den E2-Junioren triumphierte die JSG Oste vor Vorwärts Nordhorn und VfL Ramsdorf. Die besten TE-Teams waren Arminia 2 als Siebter, Arminia 3 als Achter, SW Esch als Neunter und BSV Brochterbeck als Zehnter.



Auch im Spülzelt herrschte gut Stimmung.

Im Helfereinsatz waren neben den Eltern auch alle Mannschaften der DJK und unterstützten das Orga-Team auf vielfältige Weise.

Nur so geht „Sport gemeinsam erleben“, Danke an über 200 Helferinnen und Helfer.

Vor soviel Einsatz der Arminen muss man den Hut ziehen. Stellvertretend für alle seien nur zwei Arminen genannt. So stellte sich Ida Westhoff, die noch bei den C-Mädchen aktiv ist und gerade erst ihre Schiedsrichterprüfung erfolgreich abgelegt hat, an beiden Tagen zur Verfügung, um als Unparteiische anzutreten. Zudem



Arminias F-Junioren waren mit Begeisterung am Ball.

unterstützte der erst 13-jährige Florian Bitter die Crew um Oli Merschmeyer kräftig im Pommeswagen.

Neben den vielen alljährlichen Gönnern und Sponsoren ist in diesem Jahr besonders hervorzuheben, dass mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Beermann-Stiftung eine neue Stromversorgung errichtet werden konnte, die das Technikteam dauerhaft entlastet. Die Anschaffung eines neuen großen Gastro-Grill's war für die Arminen-Steak-Bude wichtig. Großer Dank an die Stratmann SteuerbraterParmbB für das Sponsoring und die Familie Engler, die nicht nur das ganze Wochenende mit Unterstützung von Werner Dresselhaus Steaks gegrillt, sondern auch den Grill ausgesucht und zusammengebaut hat.

Den Tombola-Hauptpreis, ein Fahrrad gestiftet von der FA. Kröner Stärke, ging an Luis Elbert (E3 DJK Arminia). In diesem Jahr gab es als Highlight einen weiteren großen Preis, und zwar ein Profi-Tisch-Kicker. Der wurde von der Fa. Helmig Haustechnik zur Verlosung gespendet.

Riesen-Partystimmung herrschte am Freitagabend auf dem Festzelt mit DJ Koschi & Madita. Allen voran die F-Mädels der DJK rund um ihre Trainerin Clara

Ennen, die auch eine Polonaise anstimmten. Beim Karachometer, hier wurde der härteste Schuss je Jahrgang gemessen, durften sich Theo Korte und Jano Schippmann von Arminia über einen Ball als Siegerpreis freuen.



Nach der regulären Spielzeit stand es im E1-Endspiel zwischen der DJK Arminia und SuS Stadtlohn 0:0.

Das Flutlicht-Cornhole-Turnier für Eltern und Trainer gewannen am Samstagabend die „Die Wilde 13“ mit Daria und Andreas Schmidt. Sie setzten sich im Endspiel knapp gegen „Arminia Bier gefällt“ mit Tanja Vosseberg und Martin Reekers durch. Das Betreuer-Elfmeter-Turnier unter der Leitung von Martin Reekers gewann das Team „Beim 3. Mal klappt's“ aus Stadtlohn.



Die E1 belegte den zweiten Platz.

Teilnehmer- und Siegerliste

F I Junioren

DJK Arminia Ibbenbüren B
SC Lüstringen
SV Burgsteinfurt B
VfL Ramsdorf
SuS Stadtlohn
SC Münster 08
SV Burgsteinfurt A
BSV Brochterbeck A
DJK Arminia Ibbenbüren A
BSV Brochterbeck B

F II Junioren

JSG Oste 1
SuS Stadtlohn 3
SV Burgsteinfurt 2
DJK Arminia Ibbenbüren „E5“
JSG Oste 2
VfL Ramsdorf F-Mädchen
DJK Arminia Ibbenbüren E2-Mädchen
VfL Ramsdorf 2
DJK Arminia Ibbenbüren 3
SW Esch
SV Burgsteinfurt 4
DJK Arminia Ibbenbüren Minis 1
SuS Stadtlohn 2
DJK Arminia Ibbenbüren Minis 2
DJK Arminia Ibbenbüren 2
DJK Arminia Ibbenbüren F-Mädchen
DJK Arminia Ibbenbüren 4
DJK Arminia Ibbenbüren E/F-Mädchen Mix

E I Junioren

1. SuS Stadtlohn
2. DJK Arminia Ibbenbüren 1
3. SC Preußen Lengerich
4. SW Esch
5. DJK Arminia Ibbenbüren D1-Mädchen
6. SC Lüstringen
7. OSV Hannover
8. Ibbenbürener SV
9. Vorwärts Wettringen

E II Junioren

1. JSG Oste 1
2. SV Vorwärts Nordhorn
3. VfL Ramsdorf 1
4. OSV Hannover
5. SuS Stadtlohn 2
6. Fortuna Emsdetten
7. DJK Arminia Ibbenbüren 2
8. DJK Arminia Ibbenbüren 3
9. SW Esch
10. BSV Brochterbeck
11. JSG Oste 2
12. JSG Oste 3
13. DJK Arminia Ibbenbüren 4
14. VfL Ramsdorf E1-Mädchen
15. SuS Stadtlohn 4
16. DJK Arminia Ibbenbüren 6
17. DJK Arminia Ibbenbüren D2-Mädchen
18. DJK Arminia Ibbenbüren E1-Mädchen



Große Kulisse beim Elfmeterschießen.

Partner & Sponsoren



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß und sportlichen Erfolg.

André Richter

Zum Esch 3- 5
49479 Ibbenbüren
Tel. 05451/4083
richter@provinzial.de

PROVINZIAL

Sinnvoll sanieren mit dem Wärmepumpen-CHampion
WOLF Luft/Wasser-Wärmepumpe CHA-Monoblock

Nutzen Sie die aktuelle Förderung und planen Sie entspannt Ihre neue Heizung. Wir unterstützen Sie gerne bei der Antragstellung!

Ihr Fachpartner:

Widukindstr. 7 • 49477 Ibbenbüren
Tel. 05451 - 2530 • info@helmig-shk.de
www.helmig-shk.de

Sport gemeinsam erleben – Die Gesichter dahinter

Dennis Lammers

Mein Alter: 41 Jahre
Mein Beruf: Vertragsmanagement & Akquisition
Position im Verein: 2. Vorsitzender, Sportliche Leitung Frauenfußball, Fuhrpark
Mitglied seit: 2019



Wie bist du zur DJK Arminia Ibbenbüren gekommen und was bedeutet der Verein für dich?

Als 2019 ein Fußballobmann gesucht wurde, hatte mich Holger Althaus ins Gespräch gebracht. So bin ich zur DJK gekommen. Mittlerweile bedeutet der Verein für mich Heimat. Ich hatte anfangs nicht gedacht so lange zu bleiben, aber der Verein und die Menschen haben mich begeistert und geben mir das Gefühl hier richtig zu sein.

Welche drei Worte beschreiben dich am besten – auf und neben dem Sportplatz?

Ehrlich, humorvoll, organisiert

Welche Eigenschaft hast du durch den Sport besonders entwickelt?

Sport hat mir beigebracht, im Team zu arbeiten und andere zu unterstützen.

Gibt es eine Sportart, die du unbedingt mal ausprobieren möchtest?

Beachtennis

Gibt es eine Person im Verein, die dich besonders geprägt hat – und weshalb?

Eine DJK-Person die mich sehr besonders geprägt hat, ist Sascha Brewes. Ich bewundere seine diplomatische Art und Ruhe die Dinge anzugehen. Er kennt jeden Grashalm in Schierloh und findet immer einen Weg Menschen zusammenzuführen. Über die Jahre ist eine Freundschaft entstanden, die ich nicht missen möchte. Es gibt aber auch eine Personengruppe, die mich in meiner DJK-Zeit immer unterstützt hat. Meine Kollegen aus dem Geschäftsführenden Vorstand. Angefangen seinerzeit mit Franz-Josef Bronswick, nun Hubert Hüls, Heike Schmidt, Marcel Möllenhoff und Nina Hoppe. Die Arbeit im Geschäftsführenden Vorstand ist immer sehr offen, kommunikativ, Lösungsorientiert und von Vertrauen geprägt. Es macht unheimlich viel Freude den Verein mit dieser Gruppe weiterzuentwickeln.

Wie können wir „Sport gemeinsam erleben“ noch stärker leben?

Es braucht Menschen, die sich engagieren und keine Angst vor dem Ehrenamt haben – Menschen, die bereit sind, ihre Freizeit für andere einzusetzen.

Welches Projekt würdest du sofort starten, wenn alles möglich wäre?

Stadionimbiss, neue Tartanbahn, Tribüne mit Dach, reines Fußballstadion, Tennisplatz mit angrenzender Tennishalle und Indoor-Padelplätzen, mehr Parkplätze, Mehrzweckhalle, neues Kassenhäuschen, Materialhalle, Linienroboter, Sanitäranlagen am Beachvolleyballplatz, Einzäunung der Rasenplätze.

Was wünschst du dir für die nächste Generation im Verein?

Ich wünsche mir für die nächste Generation im Verein einen offenen und respektvollen Umgang miteinander. Menschen, die sich einbringen wollen, eigene Ideen haben und keine Angst davor haben, diese auch umzusetzen. Aktuell bringt sich bereits ein großer Teil der nächsten Generation ein, was sehr positiv ist. Um einen Verein unserer Größe langfristig am Laufen zu halten, braucht es jedoch kontinuierliches Engagement und stetigen Nachwuchs. Außerdem wünsche ich mir mehr Wertschätzung und Dankbarkeit für die Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren.

Welche Tradition im Verein würdest du niemals missen wollen?

Ich bin noch nicht lange genug im Verein, um alle Traditionen zu kennen. Wenn man es aber als Tradition bezeichnen kann, dann würde ich die vielen Veranstaltungen nennen, die Menschen zusammenbringen und den Sport gemeinsam erlebbar machen. Dazu zählen für mich unter anderem das E- und F-Jugendturnier, das Hallenfußballwochenende, die DJK Cornhole Open, die

Tennis-Stadtmeisterschaften oder auch die verschiedenen Leichtathletikfeste. Das sind genau die Momente, in denen Gemeinschaft entsteht und Menschen durch den Sport zusammenkommen.

Was motiviert dich, dich ehrenamtlich zu engagieren?

Vor vielen Jahren hat mir einmal jemand einen Satz gesagt, der mir bis heute in Erinnerung geblieben ist: „Anderen Menschen zu helfen macht das Leben lebenswert.“ Genau das beschreibt meine Motivation sehr gut. Zu sehen, mit wie viel Freude die vielen Sportlerinnen und Sportler in unserem Verein ihrem Hobby nachgehen, motiviert mich, weiterzumachen und mich auch künftig ehrenamtlich einzubringen.

Was würdest du jemandem sagen, der überlegt, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Ehrenamtliche Arbeit ist eine großartige Möglichkeit, mit Menschen in Verbindung zu treten, Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu schließen. Gleichzeitig schafft das Ehrenamt einen wichtigen gesellschaftlichen Mehrwert und bietet die Chance, sich persönlich weiterzuentwickeln. Man trifft inspirierende Menschen, es stärkt den Zusammenhalt und man entdeckt oft auch die eigenen Stärken und Fähigkeiten. Außerdem bekommt man die Möglichkeit Teil einer tollen sozialen Gemeinschaft zu sein.

Partner & Sponsoren

Töftes Leben!
Und ich mittendrin!

Unsere Mannschaft - ein töftes Team!

1. Damen mit Saisonverlauf zufrieden



Mit einem deutlichen 6:0 Sieg verteidigten die Frauen souverän den Kreispokal.

Die Saison neigt sich langsam dem Ende entgegen und wir können schon jetzt auf viele besondere Momente zurückblicken. Ob im Pokal oder in der Liga: Wir haben als Team gezeigt, was mit Zusammenhalt, Leidenschaft und harter Arbeit möglich ist.

Kreispokal: Der Titel bleibt in Ibbenbüren

Im Kreispokal konnten wir erneut unsere Stärke unter Beweis stellen. Im Halbfinale setzten wir uns souverän mit 4:0 gegen Preußen Lengerich durch und zogen damit ins Finale ein. Dieses fand an Christi Himmelfahrt vor knapp 500 Zuschauerinnen und Zuschauern statt. Eine großartige Kulisse für ein besonderes Spiel. Mit einem deutlichen 6:0-Erfolg gegen Grün Weiß Steinbeck sicherten wir uns am Ende zum achten Mal in Folge den Kreispokalsieg. Besonders stolz macht uns dabei, dass wir in der gesamten Pokalsaison ohne Gegenstand geblieben sind. Nach dem Schlusspfiff wurde der Erfolg natürlich ausgiebig gemeinsam gefeiert.

Westfalenpokal: Wichtige Erfahrungen gesammelt

Im Westfalenpokal war für uns im Viertelfinale Schluss. Gegen den Regionalligisten FSV Gütersloh mussten wir uns mit 0:4 geschlagen geben. Auch wenn das Ergebnis am Ende deutlich ausfiel, konnten wir wichtige Erfahrungen gegen einen starken Gegner sammeln. Durch den erneuten Gewinn des Kreispokals sind wir aber auch in der kommenden Saison wieder im Westfalenpokal vertreten und dort wollen wir erneut angreifen.

Westfalenliga: Starke Rückrunde und weiter alles möglich

In der Westfalenliga haben wir in der Rückrunde viele spielerisch starke Auftritte gezeigt und bis zum 24. Spieltag acht Siege einfahren. Der Aufstieg in die Regionalliga haben wir leider verpasst. Im Topspiel gegen den direkten Mitkonkurrenten Fortuna Freudenberg mussten wir uns trotz einer spielerisch starken ersten Halbzeit am Ende bitter mit 1:4 geschlagen geben. Vor allem die Chancenverwertung machte an diesem Tag den Unterschied. Oder wie es im Fußball so oft heißt: „Wer die Hochkaräter vorne nicht macht, wird hinten bestraft.“

Ballbesitz und Spielanteile allein entscheiden Spiele leider nicht. Das nächste Topspiel fand am Pfingstmontag statt. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Partie gegen den FC Schalke 04 im Stadion Schierloh. Lange konnte wir bei brütender Hitze mit dem Tabellenführer mithalten, letztendlich ging aber der 2:0 Sieg der Gelsenkirchnerinnen in Ordnung.

Ausblick auf die kommende Saison

Für die kommende Saison laufen die Planungen bereits auf Hochtouren. Der Kader bleibt größtenteils zusammen, worüber wir sehr glücklich sind. Zusätzlich dürfen wir uns über drei talentierte Spielerinnen aus unserer eigenen U17 freuen, die den Sprung in den Damenbereich schaffen. Außerdem verstärkt uns eine externe Neuzugangsspielerinnen von Arminia Bielefeld II. Verabschieden müssen wir uns dagegen von Co-Trainerin Melissa Steffen, die uns aus beruflichen Gründen zum Saisonende verlassen wird. Trainer Dirk Bessler bleibt uns weiterhin erhalten und wird auch künftig Teil unseres Teams sein.

Partner & Sponsoren

AUTO-UNFALL? PLAKETTE FÄLLIG?

Wir helfen Ihnen weiter. Vertrauen Sie unseren zuverlässigen Sachverständigen und Prüferingenieuren in allen Fragen rund ums Automobil!



Wessels KFZ-Sachverständigenbüro
Tecklenburger Damm 67 / 49477 Ibbenbüren
05451 59 366

www.wessels-sv.de

SACH-
VERSTAND
SEIT 1965.



Auch in Rheine, Steinfurt, Emsdetten und Hopsten



2. Frauen der DJK spielen starke Rückrunde



Zur Winterpause standen wir auf Platz 9 mit dem Kontakt zu den unteren Mannschaften in der Landesliga. Dann haben wir uns kontinuierlich gesteigert und uns ins gesicherte Mittelfeld abgesetzt. Dabei haben uns natürlich die zwei Last Minute 1:0 Heimsiege gegen Bor. Emsdetten und Gievenbeck sehr geholfen.

Wir hatten uns aber auch fest vorgenommen gegen die 5 Spitzenteams der Liga Punkte zu holen. Das ist uns mit einem 2:1 gegen BW Aasee gelungen. Da haben wir nach einem 0:1 Rückstand binnen weniger Minuten durch zwei Tore von Lisa Marie Schophius das Spiel gedreht und letztendlich gegen eine sonst sehr routinierte und abgezockte Truppe das Ergebnis nach Hause gebracht.

Ein zweiter toller Sieg gelang uns dann im Auswärtsspiel auf Schalke 04 II. Dort ist es uns gelungen kompakt und geschlossen zu verteidigen, die Räume nach vorne perfekt zu bespielen und unsere Torchancen konsequent zu nutzen. An dem Sieg hatte Ida Lampe mit zwei Toren maßgeblichen Anteil. Sie war dann auch mit 10 Toren unsere treffsicherste Schützin der Saison. Das Spiel im Schatten der Veltins Arena hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.

Gegen die anderen drei Top-teams konnten wir hingegen keine Zähler einfahren. Dabei war die 2:3 Niederlage in Langenhorst-Welbergen sicherlich vermeidbar und in der Entstehung auch sehr unglücklich für uns gelaufen. Aber seid euch sicher,

dass wir in der neuen Saison alles unternehmen werden, um viele Mannschaften in der Liga zu ärgern und fleißig Punkte zu sammeln.



Nach einer kurzen Fußball Sommerpause und unserer Mannschaftsfahrt im Juni starten wir dann fokussiert und voller Optimismus in die neue Spielzeit. In der Vorbereitungszeit steht ein besonderes Highlight an. Ein DJK Frauen Heimturnier am 2. August in Schierloh. Gespielt wird parallel auf zwei Plätzen. Mit dabei sind viele hochkarätige Mannschaften. Wacker Mecklenbeck aus der Regionalliga, Arminia 1 als Westfalenligist, GW Lankern aus der Niederrheinliga, aus der Oberliga Niedersachsen der OSC/Burg Gretesch und Andervenne und wir, Arminia 2 aus der Landesliga.

Auf dieses Turnier, auf die zahlreichen Freundschaftsspiele aber natürlich auch auf die Team-events freuen wir uns jetzt schon. Wir möchten uns hier gerne bei unseren interessierten Fans, Unterstützern der Mannschaft und alle Sponsoren recht herzlich bedanken.



**DJK FRAUEN
HEIMTURNIER
02.08.2026**



Gute Saison der 1. Herren Abschied von Fabian Hölting

Die 1. Herren von Arminia Ibbenbüren hat eine starke Saison mit einem verdienten 4. Tabellenplatz abgeschlossen. Nach einer Spielzeit mit vielen positiven Momenten, großem Teamgeist und konstant guten Leistungen belohnte sich die Mannschaft von Trainer Bastian Blankemeyer am Ende mit einem Platz in der Spitzengruppe der Liga. Zum Saisonabschluss zeigte das Team noch einmal eine souveräne Vorstellung und gewann das letzte Heimspiel in Schierloh verdient mit 4:1 gegen Preußen Lengerich. Vor heimischer Kulisse ließ Arminia von Beginn an keinen Zweifel daran, die Saison mit einem Erfolgserlebnis beenden zu wollen. Mit einer konzentrierten Leistung, viel Spielfreude und einer hohen Einsatzbereitschaft kontrollierte die Mannschaft das Spielgeschehen über weite Strecken und feierte am Ende einen ungefährdeten Sieg.

Auch wenn das unglückliche Ausscheiden im Pokalhalbfinale nach Elfmeterschießen noch immer etwas schmerzt, überwiegt der Stolz auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Saison. Die Mannschaft hat sich über Monate hinweg als geschlossene Einheit präsentiert und immer wieder bewiesen, welches Potenzial in ihr steckt. Nach der nun anstehenden Mannschaftsfahrt geht es zunächst in die wohlverdiente Sommerpause, ehe Mitte Juli die Vorbereitung auf die neue Spielzeit beginnt. Mit einem leicht veränderten Kader und viel Vorfreude auf die

kommenden Aufgaben wird das Team dann wieder hochmotiviert auf dem Trainingsplatz stehen, um die nächsten Ziele in Angriff zu nehmen.

Für einen Spieler endet mit dieser Saison ein ganz besonderer Lebensabschnitt. Nach mehr als zwei Jahrzehnten im Trikot der Arminia hängt Fabian Hölting seine Fußballschuhe an den Nagel. Wir haben die Gelegenheit genutzt, mit ihm über seine Zeit in Schierloh, unvergessliche Momente und seine Zukunft ohne aktiven Fußball zu sprechen. Sein Abschied unterstreicht einmal mehr, was den Verein ausmacht: Zusammenhalt, Leidenschaft und das Gefühl, Teil einer großen Fußballfamilie zu sein.

Fabian, du hast angekündigt, nach der Saison aufzuhören. Wie schwer ist dir diese Entscheidung gefallen?

Ja genau, nach dieser geilen Saison werden die Schuhe an den Nagel gehängt. Die Entscheidung ist mir sehr schwer gefallen. Ich habe lange überlegt, ob ich es wirklich mache. Nach über 20 Jahren Fußball einfach aufzuhören, ist definitiv nicht leicht.

Du bist schon seit der Jugend ein Teil von Arminia Ibbenbüren. Erinnerst du dich noch an dein allererstes Training oder dein erstes Trikot in Schierloh?

Ich kann mich noch gut an mein erstes Training erinnern. Ich musste damals vier oder fünf Jahre alt gewesen sein. Ich bin mit meinem Papa nach Schierloh gefahren, trainiert wurde damals auf Platz 3. Nach dem Training war für mich sofort klar: Hier bleibst du, darauf hast du richtig Bock!



Partner & Sponsoren



MAMBAU

Erdkabelbau | Breitbandausbau | Pflasterarbeiten | Tiefbau

www.mam-bau.com



DEIN GRILL WIL



* CLICK & COLLECT
* ONLINE BESTELLEN
* LIEFERN LASSEN

www.giersch-bratwurst.de

Was macht unsere Mannschaft beziehungsweise unseren Verein aus deiner Sicht so besonders, dass du so lange hier gespielt hast?

Nicht ohne Grund ist man über 20 Jahre bei ein und demselben Verein. Arminia ist für mich wie eine große Fußballfamilie. Man knüpft viele Kontakte und der Zusammenhalt in den Mannschaften, in denen ich gespielt habe, war einfach unfassbar, und das waren ja einige Stationen in meiner Laufbahn. Jeder steht für jeden ein. Wenn es hart auf hart kommt, ist der eine für den anderen da, auf dem Platz, aber natürlich auch daneben. Das gesamte Umfeld ist einfach sehr harmonisch.

Du hast den Sprung von der 2. Herren in die 1. Herren geschafft. Wie groß war damals die Umstellung für dich und wie hat es sich angefühlt, sich oben festzuspielen?

Darüber habe ich mich natürlich riesig gefreut, endlich Arminia 1! Nach der A-Jugend war es immer mein Ziel, irgendwann in der ersten Mannschaft zu spielen. Ich wurde immer mal wieder hochgezogen, um auszuhelfen, habe es aber zunächst nie ganz geschafft, mich zu etablieren. Ich habe trotzdem immer weiter daran geglaubt und dafür geackert. Der ganze Schweiß hat sich am Ende definitiv gelohnt. Es war schon eine Umstellung. Klar, auch dort spielt man Fußball, aber der taktische und fußballerische Bereich ist natürlich nochmal etwas anderes als in der Zweoten.

Welches Spiel oder welches Tor im Arminia-Trikot wirst du vermutlich noch deinen Enkeln erzählen?

Daran kann ich mich noch sehr gut erinnern. Das war ziemlich am Anfang meiner Zeit im Herrenbereich. Wir haben damals mit der zweiten Mannschaft in Lienen gespielt, Trainer war André Wichert. Wir lagen zurück, ich weiß gar nicht mehr genau, ob es 3:2 oder 4:3 stand. Auf jeden Fall wurde ich ungefähr 20 Minuten vor Schluss eingewechselt. Ich habe direkt gut ins Spiel gefunden, erst den Ausgleich geschossen und kurze Zeit später auch noch den Siegtreffer gemacht. Das werde ich nie vergessen.

Der Grund für dein Aufhören ist ein schöner: mehr Zeit für die Familie. Worauf freust du dich am meisten, wenn die Sonntage jetzt nicht mehr für Fußball reserviert sind?

Ich freue mich darauf, die Sonntage nun voll und ganz meiner Familie widmen zu können, ohne Zeitdruck oder den Gedanken, dass es gleich wieder zum Fußball geht.

Was wirst du aus der Kabine am meisten vermissen – und worauf kannst du gut verzichten?

Ich werde auf jeden Fall das ganze Drumherum vermissen, die lockeren Gespräche vor dem Training oder Spiel, aber auch die Anspannung und den Fokus vor jedem Spiel, den man bei jedem



Für Fabian Hölting waren die Fußballplätze in Schierloh 20 Jahre lang die zweite Heimat

Einzelnen in der Kabine spürt. Was ich absolut nicht vermissen werde, ist jegliche Form von Joggen in der Vorbereitung. Es gibt nichts Schlimmeres als Joggen. Dann lieber jede Art von Sprints.

Sehen wir dich bald mal am Rand als Zuschauer oder vielleicht irgendwann wieder aktiv auf dem Platz?

Natürlich werde ich mir das Ganze auch von außen anschauen und die Jungs hinter der Bande anfeuern. Und ich kann mir gut vorstellen, in ein paar Jahren nochmal auf den Platz zurückzukehren, um nochmal alles aus meinem Körper rauszuholen.

Wenn du der aktuellen 1. Herren einen Rat mit auf den Weg geben könntest – wie würde der lauten?

Definitiv weiter so hart und diszipliniert arbeiten. Immer den Fokus behalten und vor allem die Freude am Fußball nicht verlieren! Dann bin ich mir sicher, dass es in den nächsten ein bis zwei Jahren auch mit dem Aufstieg klappt.

Arminia Ibbenbüren ist für mich ...

... eine riesengroße Fußballfamilie.

Schnellfragerunde zum Abschluss

Lieblingsposition?

Rechter Flügel

Heimspiel oder Auswärtsspiel?

Heimspiel

Flutlichtspiel oder Sonntagnachmittag?

Flutlichtspiel

Bester Mitspieler deiner Karriere?

Mölle (Marcel Möllenhoff)

Welcher Trainer hat dich am meisten geprägt?

Das kann ich gar nicht auf eine einzelne Person reduzieren. Es gab viele sehr gute Trainer in meiner Laufbahn. Jeder war auf seine Art ein Stück weit prägend für mich und man hat von jedem etwas mitgenommen und gelernt.

Aufstieg oder Pokalsieg?

Ganz klar: Aufstieg.

Partner & Sponsoren



Saisonabschluss der Senioren



Der Saisonabschluss der Seniorenabteilung am 31. Mai 2026 stand ganz im Zeichen des Abschieds – und zugleich des Dankes. Wie es am Ende jeder Spielzeit leider dazu gehört, mussten auch in diesem Jahr wieder Spieler verabschiedet werden, die den Verein aus unterschiedlichen Gründen verlassen oder ihre aktive Laufbahn beenden.

Aus der ersten Herrenmannschaft wurden Jan Lunemann und Jan Hardebeck verabschiedet. Jan Lunemann schlug studienbedingt ein neues Kapitel in Bielefeld auf, während Jan Hardebeck aus beruflichen Gründen nach Hamburg wechselte, um dort seinen Dienst bei der Polizei anzutreten. Beide hinterließen nicht nur sportlich, sondern auch menschlich eine Lücke im Teamgefüge.

Besonders emotional wurde es bei der Verabschiedung zweier verdienter Spielerpersönlichkeiten des Vereins. Mit Gerrit Steinriede verabschiedete sich ein Akteur, der über viele Jahre hinweg sowohl im Kreis als auch überkreislich das Trikot der DJK getragen hatte. Stets mannschaftsdienlich, zuverlässig und engagiert, hatte er sich in den vergangenen beiden Jahren bewusst in die zweite Herrenmannschaft zurückgezogen, um dort seine aktive Karriere ausklingen zu lassen. Dem Fußball wird er jedoch weiterhin verbunden bleiben – bei den Alten Herren wird man ihn sicherlich noch das ein oder andere Mal auf dem Platz sehen.

Auch Philipp Spallek wurde gebührend verabschiedet – eine echte Vereinslegende, die ihre gesamte Laufbahn ausschließlich in Schierloh verbracht hatte. Über viele Jahre hinweg prägte er den Bezirksliga-Fußball des Vereins, stets mit vollem Einsatz und großer Identifikation. In den letzten beiden Spielzeiten ließ auch er seine Karriere in der zweiten Mannschaft ausklingen. Aus familiären Gründen trat

er nun kürzer – ein Schritt, der im Verein auf großes Verständnis, aber auch auf spürbaren Respekt stieß.

Nicht unerwähnt bleiben durfte Fabian Hölting, der den Verein ebenfalls verließ, jedoch bei der offiziellen Verabschiedung nicht anwesend sein konnte. Auch ihm galt der ausdrückliche Dank für seinen Einsatz im Trikot der ersten Herrenmannschaft.

Die Verabschiedungen wurden in einem tollen Rahmen von Sascha Brewe vorgenommen, der mit persönlichen Worten und der ein oder anderen Anekdote die Laufbahnen der Spieler noch einmal lebendig werden ließ. Doch auch für ihn selbst war es ein besonderer Abend: Nach mehr als drei Jahrzehnten engagierter Arbeit als Trainer, Betreuer und Vorstandsmitglied zog er sich aus allen Ämtern zurück, um künftig mehr Zeit seiner Familie widmen zu können.

Ein bewegender Moment entstand, als Philipp Spallek als langjähriger Weggefährte eine Laudatio auf Sascha hielt und dabei treffende und wertschätzende Worte fand. Die anwesenden Spieler, Trainer und Mitglieder honorierten Sascha's außergewöhnliches Engagement mit langanhaltendem Applaus.

Der anschließende Saisonabschluss entwickelte sich zu einem gelungenen Abend, an dem über 100 Fußballerinnen, Fußballer und Verantwortliche teilnahmen. In geselliger Atmosphäre wurde noch bis in die späten Abendstunden gefeiert, gelacht und auf eine ereignisreiche Saison zurückgeblickt – ein würdiger Abschluss, der einmal mehr den starken Zusammenhalt innerhalb der DJK Fußballabteilung unterstrich.

Partner & Sponsoren

- > Teleskopkrane
- > Ladekrane
- > Schwertransporte

Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 50 26 0
Telefax (0 54 51) 50 26 15
www.spallek-autokrane.de
info@autokrane-spallek.de



Spitzentechnik, die bewegt!



**35 – 650 t
Traglast.**

Mit Rückenwind und guter Laune: Mannschaftsfahrt 2026 der Alten Herren an den Vechtesee



Nach der Wanderung um den Vechtesee ging es zur Stärkung ins „Pier 99“.

Am Gründonnerstag waren die Alten Herren der ISV zum traditionellen Oster-eieressen im Jugendraum zu Gast. Den Auftakt dieses Kultevents bildete, wie jedes Jahr, ein Freundschaftsspiel der Lokalrivalen, welches in diesem Jahr vor interessiertem Publikum im Stadion Schierloh ausgetragen wurde. Der souveräne 2:1-Sieg verlieh den Arminen mächtig Rückenwind für die zwei Wochen später anstehende Mannschaftsfahrt in den Seepark Nordhorn.

Vom Momentum getragen wurde sowohl die Radler-Gruppe, welche ihre Anreise auf zwei Rädern bestritt, als auch die Laune der Truppe insgesamt. Diese war bestens – oben, unten, vorne, hinten: einfach überall! Passend zur sehr guten Trainingsbe-

teiligung in den letzten Wochen und Monaten hatten sich 20 Spieler für das Gemeinschaftserlebnis an der niederländischen Grenze angemeldet, die am Zielort bunt gemischt auf vier Ferienhäuser des Seeparks verteilt wurden. Drei Häuser wurden vorzugsweise als Rückzugsort zum Schlafen oder Saunieren genutzt. Das vierte Haus hingegen bildete das soziale Begegnungszentrum für die komplette Mannschaft und verwandelte sich abends in das Partyhaus. Über eine Spotify-Jam-Session wurde vielfältige Musik auf DJ-Niveau aufgelegt, sodass sich der Drang einiger Mitstreiter nach einem spontanen Index-Besuch schnell wieder legte. Man hatte alle Zutaten für einen gelungenen Abend zusammen.

Aufgaben im Dienste der Mannschaft, wie z.B. die Säuberung des Grills, wurden in mehreren Runden beim „Schocken“ ausgewürfelt. Jörg „Hammel“ Haermeyer führte den Tisch 1 dabei motivationsmäßig über die Ziellinie und sorgte am nächsten Morgen für frische Brötchen. Am frühen Samstagmittag wanderte die Mannschaft geschlossen am Ufer des Vechtesees entlang, ließ sich dort über die vereinspolitischen Herausforderungen des ansässigen Wassersportvereins (Bootsclub Nordhorn e.V.) informieren und erreichte schließlich das schon aus dem Vorjahr bekannte Ausflugslokal „Pier 99“. Bitterballen, Fassbier und Strohhüte belohnten für den Fußmarsch. Von den Strohhüten versprach sich der Wirt ein medienwirksames Posting der Schierloher Jungs auf Instagramm. Wir haben uns die Erstveröffentlichung allerdings für dieses Arminen-Fenster aufgehoben.

Zurück im Park standen die Übertragung „Werder vs. HSV“ und die Vorbereitung des Abendessens an. Jeder packte tatkräftig mit an und sorgte mit Anekdoten und Sprüchen für gute Stimmung. In zahlreichen Gesprächen bei einer Partie Cornhole oder Leitergolf lernte man(n) sich untereinander über die fußballerischen Fähigkeiten hinaus auch als Mensch besser kennen. Auf der Fahrt, aber auch regulär auf dem Platz und in der Kabine, ist ein echtes Wir-Gefühl entstanden. Die tragen-

den Säulen dafür sind Jens „J.B.“ Bitter und Jens „Stege“ Stegemann, die sich unermüdlich für den Zusammenhalt des Teams stark machen, mit absoluter Professionalität planen und die PS einer solchen Veranstaltung mit maximalem Einsatz auf die Straße bringen. Ein Blick auf den zweiachsigen Versorgungsanhänger zeigt dies sehr anschaulich: Grill, zwei Fritteusen, Partyzeltgarnitur, extra Kühltruhe, Getränke aus Flasche und Fass sowie selbstmariniertes Fleisch und Frühstücksutensilien für 20 hungrige Männermägen. Kommentare in der Reisegruppe wie „Es hat an nichts gefehlt“, „Wunder Wochenende“, „Top organisiert“ bringen es auf den Punkt.

An dieser Stelle nochmals ein dickes Dankeschön von allen Spielern!

Mit der besenreinen Übergabe verließen die Alten Herren ihre Häuser am Sonntagvormittag und machten sich auf zwei oder vier Rädern auf den Heimweg. Zurück in Ibbenbüren ließ ein Teil des Teams den Tag noch in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam ausklingen. Eine Whatsapp von J.B. um 22:29 markierte das offizielle Ende einer rundum gelungenen Mannschaftsfahrt 2026: „over and out“. Achja: Wetter war auch gut.



Mannschaftsaufstellung im Garten des Partyhauses.

Arminias Leichtathleten des Jahres

Ehrung für Emily Jackson und Ben Grade



Jutta Fommeyer gratuliert Ben Grade zu der tollen Auszeichnung.



Preisträgerin Emily Jackson mit Felix Tenberg und Jutta Fommeyer.

Auch in diesem Jahr wurden im Rahmen der Abteilungsversammlung der Leichtathleten wieder die Sportler des Jahres gekürt. Neben den sportlichen Erfolgen stehen bei dieser Auszeichnung besonders das soziale Engagement und der Einsatz für den Verein im Vordergrund. In diesem Jahr durften sich Emily Jackson und Ben Grade über die Ehrung freuen.

Emily Jackson ist seit Kindheitstagen auf der Tartanbahn aktiv. Sportlich zeichnet die 18jährige besonders ihre Vielseitigkeit aus. Ob im Hochsprung, 800 m-Lauf oder in der Staffel - Emily stellt sich jeder Herausforderung. Auch zahlreiche erfolgreich absolvierte Mehrkämpfe sind Teil von ihrer tollen Laufbahn. Früh übernahm sie schon eine Kindergruppe, betreute den Nachwuchs auf Wettkämpfen und gab ihr Wissen an die jüngere Generation weiter. Mit ihrer Kampfrichterausbildung und zahlreichen Helfereinsätzen hat sie die

Leichtathletikabteilung in vielfältiger Weise unterstützt. Seit letztem Sommer studiert Emily in den Niederlanden, wir freuen uns aber immer über ihre Besuche beim Training. Sie ist für uns echtes Vorbild und eine tolle Teamkollegin.

Ebenfalls sehr engagiert ist Ben Grade. Der 17jährige ist ein großes Mehrkampftalent, doch besonders der Speerwurf hat es dem Athleten angetan. Seinen bisher größten Erfolg feierte Ben letzten Sommer bei den FICEP/FISEC-Games in Budapest. Hier gewann er seine erste internationale Silbermedaille. Seine Bestleistung in dieser Disziplin liegt mittlerweile bei fast 56 Metern. Aber auch sein Einsatz für die Leichtathletikabteilung ist vorbildlich: Ben leitet seine eigene Wurfgruppe, betreut die jungen Athleten, ist ausgebildeter Kampfrichter, gehört zum festen Trainerstab und ist mittlerweile zu einer Identifikationsfigur der Leichtathleten geworden. Wir freuen uns sehr, dass wir Ben in unseren Reihen haben.

Partner & Sponsoren



ZORBAS

GRIECHISCHE TAVERNE · RESTAURANT



Gravenhorster Straße 66 Ibbenbüren 054 51/74 53 06 www.theos-zorbas.com

Deutschen Meisterschaften in Sindelfingen

Lara Keller unter den Top 20 über 200 m

Nach dem letzten Wettkampf in der Halle konnte Topsprinterin Lara Keller auf eine blitzsaubere Saison zurückblicken. Gerade beim wichtigsten Start, den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften am 22. Februar in Sindelfingen, präsentierte sich die U20-Athletin in bestechender Form. Sie konnte gegen die besten deutschen 200 m-Sprinterinnen gut mithalten und sich mit neuer Bestleistung von 25,19 Sekunden unter 50 Konkurrentinnen mit Platz 19 in der Rangliste weit nach vorne schieben.

Lara gehört im neuen Jahr zum älteren U20-Jahrgang und möchte sich dort noch einmal steigern und optimal auf nationaler Ebene positionieren. Bereits beim ihrem ersten Hallenstart in Dortmund hatte sich Lara deutlich für die nationale Meisterschaft qualifizieren können. Gefordert waren 25,60 Sekunden, die sie direkt zum Saisonauftakt mit persönlicher Bestleistung von 25,28 Sekunden unterbot. Diese Zeit konnte sie bei den Landesmeisterschaften noch einmal auf 25,22 Sekunden verbessern.

Mit dieser guten Ausgangslage und nach sehr guten Trainingseindrücken ging Lara in Sindelfingen zuversichtlich und hoch motiviert ins Rennen. Nach einer kurzen Vorbereitung und Orientierung am Vortag ging es am Sonntagmorgen in den Glaspalast von Sindelfingen. Diese schöne, aber ältere Arena verfügt, anders als Dortmund und Leipzig, „nur“ über vier enge Rundbahnen, auf die die Sprinterinnen jeweils entsprechend ihrer Vorleistungen auf die besseren äußeren oder schlechteren inneren Bahnen verteilt wurden.

Lara erhielt die Bahn zwei im fünften von 14 Läufen, hatte also schnellere Sprinterinnen auf den Bahnen rechts vor sich. Nach einer guten Startreaktion ging es bereits mit vergrößertem Vorsprung gegenüber der Konkurrentin auf Bahn eins auf die Gegengerade. Gleichzeitig konnte sie die Kurvenvorgabe zur Läuferin auf Bahn drei nur wenig verringern. Gewohnt stark attackierte Lara dann aber eingangs der zweiten Kurve, in der die Vorgabe zur zuvor



Lara Keller (li.) mit Trainerin Jutta Frommeyer im Glaspalast Sindelfingen.

schnelleren Konkurrentin schon verkürzt wurde. Schließlich war Lara aber auch ohne Bahnvorteil erheblich schneller unterwegs und lief nach einem starken Finish mit klarem Vorsprung als zweite über die Ziellinie.

Natürlich war die Freude über den guten Platz bereits groß, aber noch wertvoller war die neu erzielte Bestzeit. Trotz der schlechteren Bedingungen auf der engen Bahn hatte sich Lara noch einmal auf hohem Niveau gesteigert. Die nächste Wunschzeit mit einer „24“ vor dem Komma ist damit schon in greifbare Nähe gerückt.

Auch das Begleitteam aus Ibbenbüren, Vater Wolfgang Keller und Trainerin Jutta Frommeyer, jubelten mit Lara, die sich mit dieser Leistung in der Gesamtwertung erheblich verbessern konnte. Am Ende belegte Lara mit Rang 19 unter 50 angetretenen Teilnehmerinnen ihre bisher beste nationale Platzierung.

Partner & Sponsoren

TEAMWEAR FÜR DIE ARBEIT UND DIE FREIZEIT



Team Cerny Motorsport mit unter anderem Timo Glock und Timo Scheider beim 24h Rennen auf dem Nürburgring. Teamwear von uns aus Ibbenbüren.

Ein eigener Onlineshop für deine Mitarbeiter oder deinen Verein. Einkleidung ganz einfach, ohne Stress, ohne Chaos und in bester Qualität!

spreche uns gerne an!

- Berufsbekleidung
- Arbeitsschutzartikel
- Teamwear
- Freizeitkleidung
- Stickerei und Textildruck

LEISSING
BESTE BERUFSBEKLEIDUNG

www.leissing.de | info@leissing.de | Gewerbegebiet Süd/Ost

Kreismeisterschaften in Rheine

14 Titel für DJK Arminia Ibbenbüren



Die Laufgruppe mit Trainer Felix Tenberg, vorne links, präsentierte sich in Rheine in Bestform.

Bei den Kreismeisterschaften für Langlauf, Wurf und Stoß am 3. Mai in Rheine präsentierten sich die jugendlichen Läuferinnen und Läufer der Trainingsgruppe in guter Form. Auf den Langstrecken zeigten die Nachwuchssportler engagiert und teils taktisch kluge Rennen.

In der Altersklasse W15 bestätigte Malien Gebbe ihre positive Entwicklung. Über 3000 m sicherte sich die Arminin in 12:58,08 Minuten den zweiten Platz und verbesserte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um beachtliche 30 Sekunden. Johanna Nolte ging in ihrem Lauf bis an die Grenzen und belohnte sich mit dem ersten Platz in der weiblichen U18-Klasse.

Für Spannung sorgte das Rennen um den Silberplatz der männlichen U18: Der Recker Benjamin Santel lief lange selbstsicher vorne mit, musste sich im Endspurt jedoch gegen einen starken Angriff des Arminin Tom Mariupolski behaupten. Dieser setzte auf den letzten 200 Metern alles auf eine Karte und kam in 11:06,72 Minuten bis auf

wenige Sekunden heran. Santel verteidigte seinen Vorsprung und wurde in 11:04,28 Minuten Zweiter, Mariupolski belegte Rang drei. Lutz Albers komplettierte das Feld der Arminen mit einem ebenfalls starken Lauf und erreichte den sechsten Platz.

In der Altersklasse M15 überzeugten gleich zwei DJK-Athleten bei ihrem Debüt über die 3000 Meter: Julius Hungermann lief in 12:02,71 Minuten direkt zum Kreismeistertitel. Und auch Daniel Birkgaim zeigte eine solide Leistung und wurde in 13:00,03 Minuten Zweiter.

Im Nachwuchsbereich konnte Arminias Ausdauerspezialistin Emilia Menger, W13, ihrer Favoritenrolle über 2000 m gerecht werden. Mit 7:32,35 Minuten verbesserte sie sich beim Rennen gegen die Uhr erneut und positioniert sich damit aktuell auf Rang zwei in Westfalen. In der Klasse M10 vertrat Marian Keller die Ibbenbürener Farben auf derselben Strecke erfolgreich, er belegte in 8:17,00 Minuten den Silberplatz.

Partner & Sponsoren



- > Teleskopkrane
- > Ladekrane
- > Schwertransporte

Rudolf-Diesel-Straße 7
49479 Ibbenbüren
Telefon (0 54 51) 50 26 0
Telefax (0 54 51) 50 26 15
www.spallek-autokrane.de
info@autokrane-spallek.de

Autokrane **S**pallek

818-11-2024

Tolle Entwicklung der Wurfgruppe

Titel und Bestleistungen bei den Kreismeisterschaften



v. l.: Jonathan Knollmann, Milana Olendraite und Ben Grade

Die Wurfgruppe der DJK Arminia Ibbenbüren startete mit zahlreichen Athleten und Athletinnen überaus erfolgreich bei den Kreismeisterschaften am 3. Mai in Rheine. Damit gelang es den Werfern, wieder an große Erfolge der Vergangenheit anzuknüpfen. Basis dieser Entwicklung ist der Ibbenbürener Trainingsstützpunkt, dessen Leitung der Nachwuchstrainer Ben Grade vor einiger Zeit von Leonie Große übernommen hatte. Aber auch die Inbetriebnahme der neuen Diskusanlage hat noch einmal einen Motivations Schub ausgelöst, der nun Früchte trägt.

Aus Arminias Vereinsnachwuchs kommt das große Talent Milana Olendraite. Milana konnte sich in Rheine nicht nur alle drei Titel in der Altersklasse W13 sichern, sondern mit den Resultaten auch in die westfälische Spitze vorstoßen. Im Speerwurf überflog das Wurfgerät erstmals mit 31,63 m die 30 m-Marke. Hiermit führt sie auch die aktuelle Bestenliste in Westfalen an. Im Diskuswurf erreichte sie gleich bei ihrem Wettkampfdebüt 24,63 m, im Kugelstoßen stieß die Athletin 10,21 m weit.

Sehr gut machte es auch der Trainer Ben Grade, der alle drei Titel seiner Altersklasse nach Ibbenbüren holte. Im Speerwerfen überzeugte er mit ganz starken 55,78 m. Mit dem schwereren 800 g-Speer übertraf er nicht nur seine Bestmarke mit dem U18-Speer der letzten Saison, sondern fand damit in seinem ersten U20-Jahr auch überraschend Anschluss an die nationale Konkurrenz.

Auch Elias Geßner, M 14, gewann in Rheine drei Titel. Den schweren 600 g-Speer warf er erstmals über 25 m, den Diskus 18,85 m und die Kugel 7,64 m weit.

Alicia Suthe, W 15, freute sich ebenfalls über drei persönliche Bestleistungen. Die Kugel stieß die Mehrkämpferin auf 8,41 m und belegte mit nur sieben Zentimetern Rückstand zum Titel den dritten Platz. Mit starken 26,58 m holte sie außerdem Silber im Speerwerfen.

Ida Kroker startete in der W 14. Den Diskus schleuderte die Werferin bei ihrem Debüt auf 16,10 m und im Kugelstoßen übertraf sie mit 7,03 m erstmals die 7 m-Marke, womit sie sich den Silberrang sicherte.

In der U18-Klasse belegten Amy Morgenstern und Evelyn Jungmann Platzierungen Endkampfplätze. Beim Kugelstoßen gefiel Amy Morgenstern mit 7,98 m auf Rang vier. Evelyn Jungmann erzielte ihr bestes Ergebnis im

Speerwurf als Vizemeisterin mit 20,33 m.

In der männlichen Jugend U20 ging auch Jonathan Knollmann an den Start. Jonathan blieb mit 10,67 m knapp unter seiner Bestleistung. Mit den schwereren Gewichten in seiner neuen Altersklasse erreichte er mit dem Diskus gute 30,71 m und mit dem Speer 29,86 m.

Partner & Sponsoren



Volltreffer
für deine Gesundheit.

**GESUNDHEIT IST
TEAMSACHE
UND WIR SIND
AN DEINER SEITE.**

Wir sind für dich da – mit Herz, Fachwissen
und persönlicher Beratung.



LEUGERMANN
Apotheken

www.leugermann.com

FLVW-Ehrenamtspreis für Rainer Goldbeck

Raider Goldbeck hat sich durch herausragende und engagierte ehrenamtliche Leistungen in der Leichtathletik verdient gemacht. Im Rahmen der Jahrestagung des FLVW-Kreises Tecklenburg wurde er dafür mit Ehrenamtspreis des Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen ausgezeichnet und zu einer Feierstunde in die Sportschule Kaiserau eingeladen.

Rainer Goldbeck kam bereits als Kind zur Leichtathletik und trainierte zunächst erfolgreich beim SV Cheruskia Laggenbeck. Mit 6,23 m im Weitsprung in der Altersklasse M14, die er 1975 erzielte, hält er noch heute einen der ältesten Rekorde im Kreis Steinfurt/Tecklenburg. Das hoffnungsvolle Talent wechselte dann in die im Aufbau befindliche Leichtathletikabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren und konnte dort überregionale Erfolge erzielen. Bereits im jungen Alter sammelte er schon erste Erfahrungen als Nachwuchstrainer. Als Jugendlicher und junger Erwachsener trainierte er Ende der 70er Jahre und Anfang der 80er Jahre die männliche Jugend der Altersklassen U16 und älter. Nach kurzer Unterbrechung konnten er und seine ganze Familie bald wieder für die Leichtathletik gewonnen werden. Rainer Goldbeck war ab 1985 wieder in verschiedenen Kindergruppen der DJK Arminia Ibbenbüren und später dann auch in Talentsichtungsgruppen und Talentfördergruppen am Landesleistungsstützpunkt Ibbenbüren im Einsatz. Sein handwerklich begabter Schwiegervater erfüllte Rainers Wünsche bei der Erstellung von Trainingsmaterialien und Trainingsgeräten. Umfangreich und inzwischen über Jahrzehnte erstreckt sich nun auch schon sein außergewöhnliches Engagement für die Stabhochsprung-



Rainer Goldbeck erhielt den Ehrenamtspreis des FLVW.

gruppe in der Kreissporthalle. Anlass für das Interesse am Stabhochsprung war zunächst die Begleitung seines Sohnes Lars in der Gruppe von Ansgar Spiegelburg. Später übernahm Rainer die Gruppe selbst und trieb den Ausbau des Stabhochsprungbereiches weiter voran. Zunächst sicherte er die Ausbildung und Entwicklung leistungsstarker Arminen und den Fortbestand der Gruppe am Landesleistungsstützpunkt.

Später gelang es ihm dann, in wechselnden Konzepten interessante Angebote für Talente, Kaderathleten sowie junge und erwachsene Wettkampf- und Breitensportler im Einzugsgebiet des Kreises und darüber hinaus zu etablieren. Seit vie-

Die DJK Arminia
gratuliert Rainer
herzlich zu der
tollen Auszeichnung.

len, vielen Jahren trainiert Rainer Goldbeck jeden Donnerstagabend und Freitagabend mit Spaß und Power die Stabhochspringer. Selbstverständlich begleitet er sie auch zu Meetings, Landesmeisterschaften und zu Deutschen Meisterschaften. In der Hallensaison leitet Rainer Goldbeck zudem verantwortlich die Stabhochsprungwettkämpfe beim Ibbenbürener Volksbank-sportfest und bei den Kreis-meisterschaften Tecklenburg/Steinfurt. Besonders erfreulich ist auch, dass aktuelle und frühere Mitglieder seiner Gruppe selbst inzwischen als Trainer oder Trainerinnen in ihren Heimatvereinen und/oder an zwei bis drei festen Trainingstagen vereinsübergreifend in Ibbenbüren mitwirken.

Partner & Sponsoren



Wir kümmern uns
um Ihre Versiche-
rungs- und
Finanzfragen!

LVM-Versicherungsagentur
Ingo Konermann
Wilhelmstraße 95
49477 Ibbenbüren
Telefon 05451 998754
info@konermann.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG



Essen. Trinken. Feiern.



Molino



Gravenhorster Straße 34

49477 Ibbenbüren

Telefon: 05451/999818

info@pizzeria-molino.com

Wir sind für Sie da: Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen von 17:00 bis 22:00 Uhr. Montag Ruhetag.

Münsterlandmeisterschaften in Havixbeck

Leichtathleten überzeugten auch am zweiten Wettkampftag

Auch am zweiten Wettkampftag der Münsterlandmeisterschaften am 10. Mai 2026 in Havixbeck präsentierten sich die Leichtathletinnen und Leichtathleten der DJK Arminia Ibbenbüren bei sonnigem und warmem Wetter in guter Form. Wie schon am Vortag bei den U16-Wettbewerben überzeugten auch die älteren Jahrgänge mit mehreren Titeln, Podestplätzen und persönlichen Bestleistungen.

In der männlichen Jugend U20 gehörte Ben Grade zu den herausragenden Athleten des Tages. Nach Rang zwei im Kugelstoßen mit 10,82 Metern und Platz eins im Diskuswurf mit 35,03 Metern setzte er im Speerwurf ein echtes Ausrufezeichen: Mit 57,60 Metern stellte er eine neue persönliche Bestleistung auf und sicherte sich souverän den Titel. Auch wenn noch 40 Zentimeter zur DM-Norm

fehlten, sicherte er sich mit dieser Weite die Qualifikation für die Deutschen Winterwurfmeisterschaften. „Mit der Quali für die Winterwurf-DM bin ich schonmal übergücklich“, erklärte Grade, der bereits das nächste Ziel im Blick hat.

Auch Jonathan Knollmann zeigte einen starken Wettkampf. Mit 10,98 Metern gewann er das Kugelstoßen und stellte dabei seine persönliche Bestleistung ein. Im Diskuswurf belegte er mit 30,42 Metern Rang zwei, im Speerwurf wurde er mit 28,85 Metern Fünfter. In der männlichen Jugend U18 überzeugte Kjell Heiner im Weitsprung. Mit 6,00 Metern stellte er eine neue persönliche Bestleistung auf und belegte einen starken zweiten Platz.



Das U20-Team der DJK Arminia präsentierte sich in Havixbeck in guter Frühform.

Einen weiteren Titel für die Arminen holte Mika Wessel über 400 Meter. In 56,15 Sekunden gewann er den Wettbewerb und bestätigte damit seine gute Form zum Saisonstart.

Bei den Männern war Felix Tenberg über 1500 Meter im Einsatz. In 4:53,88 Minuten belegte er Rang drei. Angesichts einer längeren Trainingspause sah er seine Erwartungen erfüllt: „**Weit weg von einer Bestleistung, aber aufgrund von Arbeit und Krankheit bin ich doch sehr zufrieden.**“ Gleichzeitig blickte Felix optimistisch nach vorne und sah den Wettkampf als gelungenen Einstieg in die Saison.

In der weiblichen Jugend U20 präsentierte sich Lara Keller in Topform. Über 100 Meter sprintete sie in 12,50 Sekunden zum Sieg, über 200 Meter dominierte sie das Feld in 25,47 Sekunden ebenfalls deutlich. Trotz des Doppelerfolgs zeigte sich die Sprinterin selbstkritisch: „**Die 100 Meter hätte ich mir etwas schneller gewünscht, aber insgesamt war es ein guter Saisonstart.**“

Die Arminia-Athletinnen der Altersgruppe U18 sammelten wertvolle Wettkampferfahrung. Im stark besetzten Feld der Sprinterinnen absolvierte Emma Kordsmeyer nach längerer Unterbrechung ihren ersten Einzelwettkampf und lief die 100 Meter in 14,11 Sekunden (Platz 15). „**Ich hatte mir eine etwas schnellere Zeit erhofft, bin aber letztendlich zufrieden, da es mein Einstiegswettkampf nach langer Pause war**“, erklärte sie.

Fenja Mutert ging ebenfalls im Sprint an den Start und lief 14,01 Sekunden (Platz 12) über 100 Meter sowie 29,68 Sekunden (Platz 13) über 200 Meter. Greta Hagedorn erreichte über 100 Meter in 14,52 Sekunden Rang 20, im Weitsprung belegte sie mit 4,10 Metern den zehnten Platz. Im Rennen über 3000 Meter erreichte Johanna Nolte ein solides Ergebnis. In 14:06,00 Minuten sicherte sie sich den zweiten Platz und damit den Vize-Titel in der weiblichen Jugend U18.

Eine besonders starke Leistung zeigte zudem Amy Morgenstern: Im Speerwurf belegte sie mit 21,20 Metern Rang zwei und stellte dabei eine deutliche verbesserte persönliche Bestleistung auf. Im Dreisprung erreichte Amy mit 8,85 Metern Platz vier. „**Speer war super, Dreisprung war okay – da geht aber noch mehr**“, lautete ihr Fazit. Insgesamt hinterließen die Athletinnen und Athleten der DJK Arminia bei den Münsterlandmeisterschaften einen rundum positiven Eindruck, der große Hoffnungen auf einen erfolgreichen Verlauf der weiteren Saison macht.

Partner & Sponsoren



Wir haben die größte Auswahl an Pokalen, Medaillen und Ehrenpreisen im Kreis.

**Pokale · Medaillen
Ehrenzeichen · Schilder**

GRAVUREN

B.KLEIPA

Zur Post 17 - 19
49479 Ibbenbüren-Püßelb.
Fax + Tel. 05451 / 78328

Geschäftszeiten:

Montag / Donnerstag: 9.30 - 12.30 + 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch / Samstag: 9.30 - 12.30 Uhr

Terminabsprachen zu jeder Zeit.

*Sie brauchen eine Gravur?
Der Kleipa macht sie mit Bravour!*

Druckerzubehör clever & günstig



Tinte & Toner
TINTENHEXE.de
Made in Germany

20. DJK-Bundessportfest in Essen

Gute Leistungen und tolle Stimmung

Unter dem Motto „Sportgeist trifft Kohlenfeuer“ erlebten unsere Leichtathleten vom 22. bis 25. Mai ein tolles Bundessportfest in Essen. Alle vier Jahre kommen zahlreiche Athletinnen und Athleten aller DJK-Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet zusammen, um sich in den unterschiedlichsten Sportarten zu messen. Auch in der Leichtathletik wurden wieder die neuen DJK-Bundesmeister gesucht. Neben dem sportlichen Wettkampf standen ebenfalls die Gemeinschaft und der Teamgeist im Vordergrund. Mit einer schönen Eröffnungs- und Abschlussfeier, einer Festmeile für alle Sportler

in der Essener Innenstadt und tollen gemeinsamen Momenten war es für die 25 mitgereisten Betreuer und Athleten ein rundum erfolgreiches Wochenende. Insgesamt gab es elf Mal Edelmetall für unsere Arminen.

Besonders groß war die Freude bei Lara Keller, die mit zwei Normen für die U20-DM an ihre tadellose Hallensaison anknüpfen konnte und in ihrer Spezialdisziplin 200 m schon früh in der Saison eine neue Bestmarke aufstellte. Am ersten Wettkampftag jubelte sie bereits beim Titelgewinn über 100 m über eine Punktlandung: 12,40 Sekunden entsprachen exakt

der Teilnameberechtigung für die nationalen Titelkämpfe am 11. Juli in Wattenscheid. Am zweiten Tag toppte sie das Ergebnis noch einmal und verbesserte ihre 200 m-Bestzeit aus der Halle auf starke 25,13 Sekunden. Damit unterbot sie die DM-Norm von 25,40 Sekunden überraschend deutlich.

Für einen weiteren Titelgewinn sorgte Mika Wessel über 400 m Hürden in der Altersklasse U18. Erstmals über diese Distanz am Start trotzte Mika der brütenden Hitze und lieferte ein technisch sauberes und sehr kontrolliertes Rennen.



Das 25köpfige Arminenteam vor der Unterkunft in Essen.

Wurfspezialist Ben Grade sicherte sich an dem Wochenende gleich zweimal die Vizemeisterschaft. Im Speerwurf der U20 musste er sich nur seinem stärksten hiesigen Konkurrenten, Jan Brinks aus Coesfeld, geschlagen geben. Mit 54,36 m bewies Grade aber erneut seine Konstanz und durfte mit der Silbermedaille mehr als zufrieden sein. Das zweite Edelmetall gab es für unseren Mehrkämpfer mit 32,78 m im Diskuswurf. Darüber hinaus bedeuteten 11,23 m im Kugelstoßen eine neue Bestleistung für Ben. Eine deutliche Steigerung seiner persönlichen Bestmarke gelang Kjell Heiner über 100 m. Angereist mit einer Meldeleistung von 11,93 Sekunden aus dem vergangenen Jahr, lief er in seinem ersten Rennen der Saison in starken 11,69 Sekunden auf Platz drei. Im Weitsprung gewann er trotz kleiner technischer Probleme mit 5,82 m die Bronzemedaille.

Nachwuchshoffnung Milana Olen draite stellte ihr Können im Vierkampf der W13 unter Beweis. Mit konstanten Leistungen in allen vier Disziplinen sicherte sie sich in der Gesamtwertung mit 1750 Punkten die Bronzemedaille. Besonders ihre hervorragenden 49,00 Meter im Ballwurf brachten ihr entscheidenden Punkte ein. In der Disziplinenwertung gab es für diese erneut tolle Wurfleistung die Goldmedaille.

Auch Aleks Iliev überzeugte im Vierkampf der M13. Mit 1632 Punkten verpasste er nur knapp das Treppchen. Über Edelmetall durfte Iliev sich dann aber in der Disziplinenwertung freuen. Mit einer neuen Bestleistung von 10,07 Sekunden über 75 Meter war er der zweitschnellste M13-Sprinter des Tages.

Emily Schwarz und Rosalie Quiroga zeigten ebenfalls gute Leistungen im Vierkampf der W12 und unterstrichen ihr vielseitiges Können.

Alicia Suthe gefiel in den technischen Wettbewerben der W15.



Auf der DJK-Festmeile in der Essener City herrschte eine tolle Stimmung.

Im Hochsprung übersprang sie aus dem kurzen Anlauf 1,42 m und im Weitsprung verpasste sie mit 4,53 m nur knapp das Treppchen.

Die Nachwuchssprinterinnen waren ebenfalls zahlreich vertreten. Fenja Mutert steigerte ihre 200 m-Bestleistung um über sieben Zehntel auf 28,51 Sekunden. Über die 100 m kam sie auf 13,86 Sekunden. Emma Kordsmeyer kam nach 14,03 und Joke Wienecke nach 14,28 Sekunden ins Ziel. Auch in den Staffeln der Startgemeinschaft Ibbenbüren/Recke gefielen die Sprinterinnen.

Die U18-Mädchen liefen in der Besetzung Joke Wienecke, Emma Kordsmeyer, Alicia Suthe und Johanna Kiesow (TuS Recke) in 54,59 Sekunden auf den fünften Platz.

Amy Morgenstern, Annabelle Brill, Fiona Lammerskitten und Johanna Nolte sicherten sich in der U20 den vierten Platz.

Die U16-Nachwuchsstaffel, bestehend aus den U14-Athletinnen Emily Schwarz, Milana Olen draite, Rosalie Quiroga und Alexia Kubiczek, verkauften sich gegenüber der älteren Konkurrenz gut.

Die 4 x 400 m-Staffel der Männer oder auch die „Betreuer-Staffel“ kam mit den Brüdern Jannik und Lewin Wienecke, Mika Wessel und Felix Tenberg auf den vierten Platz.

Bei der abschließenden 10 x 200 m-Staffel der Diözesanverbände wurden für den Bezirk Münster Fenja Mutert und Lara Keller eingesetzt, die sich über die Silbermedaille freuen durften.

Abteilungsversammlung der Tennisarminen



Der Abteilungsvorstand der Tennisarminen 2026 (es fehlt Monika Keller).

Die Mitglieder der Tennisabteilung der DJK Arminia Ibbenbüren fanden sich am Sonntag, 22. März, zur Abteilungsversammlung im Tennisheim ein. Wahlen sowie die Bekanntgabe von besonderen Terminen standen auf der Tagesordnung.

Nachdem Bastian Haake den Rückblick auf die Saison 2025 verlesen hatte, erstattete der Schatzmeister einen Bericht über die aktuelle finanzielle Situation der Abteilung. Die Kassenprüferinnen entlasteten im Anschluss den Vorstand und attestierte Rene Lagemann und Monika Keller eine tadellose Arbeit. Auch der Sportwart Andre Basler blickte sehr zufrieden auf die Saison 2025 zurück. Mit insgesamt acht Mannschaften konnten sehr gute Ergebnisse in den jeweiligen Ligen erzielt werden.

Für 2026 kündigte Andre die Meldung von neun Mannschaften für den Spielbetrieb an. Damit sei die Tennisanlage auch an Wochenenden sehr gut ausgelastet, erläuterte Andre Basler.

Anschließend ging es zu den Wahlen über. Einstimmig wurden Bastian Haake im Amt des Abtei-

lungsvorsitzenden, Rene Lagemann als 1. Kassenwart und Andre Basler als 1. Sportwart bestätigt.

Besondere Aufmerksamkeit lenkte der Abteilungsvorsitzende auf die Wahl des Jugendwartes. Nach über 10 Jahren, in denen Holger Visse den Part der Jugendbetreuung übernommen hatte, wählten die Tennisarminen einstimmig den 17-jährigen Leo Mücke zum neuen Jugendwart. Leo Mücke spielt bereits selbst seit mehreren Jahren Tennis und freute sich, dieses Ehrenamt übernehmen zu dürfen.

Ferner verkündete Leo, dass er im Sommer beim westfälischen Tennisverband die Tennistrainerausbildung beginnt. „Bei mittlerweile vielen Kindern und Jugendlichen in der Abteilung ist es sehr schön, wenn ein junger Erwachsener sich für ein Ehrenamt zu Verfügung stellt und seine Freizeit dem Sport und dem Vereinsleben widmet. Das ist der Nachwuchs, der die Sozialgemeinschaft „Sportverein“ am Leben hält“, lobte Bastian Haake das Engagement des neuen Jugendwartes.

Im Anschluss wurden noch weitere Informationen und Termine bekannt gegeben.

Die Stadtmeisterschaft der Damen findet am 22. und 23. August 2026 und die der Herren am 29. und 30. August 2026 auf der Tennisanlage am Rebhuhnweg statt.

Nach der Versammlung genossen die Tennisarminen bei sonnigem Wetter noch das eine oder andere Erfrischungsgetränk sowie Bratwurst auf der Terrasse und freuten sich auf den anstehenden Saisonbeginn.

Partner & Sponsoren



Zweiradhaus • Reparaturwerkstatt

Konermann

Gravenhorster Straße 37 • 49477 Ibbenbüren

Telefon 05451/96460

www.zweiradkonermann.de



Fliesenzentrum
SCHMIEDEL

Verlegung

Fachhandel

Abholmarkt

Natursteine

Stark als Team!



Fliesenzentrum Schmiedel GmbH
Gutenbergstraße 13
49477 Ibbenbüren

Telefon +49 (0)5451 12233
info@fliesenzentrum-schmiedel.de
www.fliesenzentrum-schmiedel.de

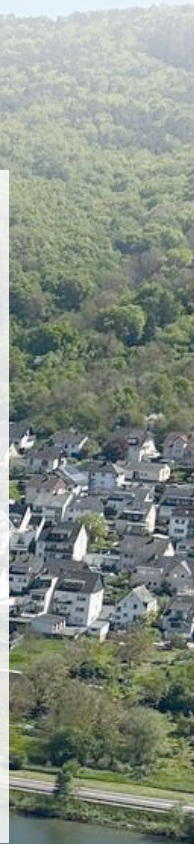
Erfolgreicher Abschluss der Volleyballsaison

Die Volleyballsaison 2025/2026 ist nun offiziell für alle Mannschaften vorbei und das mit erfreulichen Ergebnissen! Die 1. Damen konnte die Bezirksliga mit einem starken 3. Platz beenden und überzeugte in dieser Saison mit 10 Siegen. Insbesondere der Sieg gegen den bis dato ungeschlagenen Tabellenführer SV Greven in heimischer Halle war ein großes Highlight.

Im Vergleich zur Vorsaison konnte sich das Team um zwei Tabellenplätze verbessern, was die positive Entwicklung der Mannschaft unterstreicht. Zwischenzeitlich war sogar die Teilnahme an der Relegation in greifbarer Nähe, doch im entscheidenden letzten Spiel fehlte letztlich die nötige Leistung. Dennoch überwiegt der Stolz auf eine insgesamt sehr starke Saison.

Nach einer wohlverdienten vierwöchigen Trainingspause ging es am letzten Aprilwochenende auf Mannschaftsfahrt nach Koblenz. Dort konnte die Mannschaft auf einer Planwagenfahrt durch die Weinberge, bei der auch das eine oder andere Gläschen Wein genossen wurde, noch einmal ganz entspannt die erfolgreiche Saison Revue passieren lassen.

Jetzt wird wieder voll durchgestartet: Das Hallentraining hat wieder begonnen, aber auch das Beachen soll nicht zu kurz kommen. Bald wird gemeinsam das Beachfeld aufgebaut, um die Trainingstage auch bei schönen Sommertagen draußen verbringen zu können. Ein besonderes Highlight wird dabei das interne Beachturnier am 4. Juli, welches gemeinsam mit den Fußballern ausgetragen wird.



Die Damen verbrachten ein paar schöne Tage an Rhein und Mosel.



Auch die C-Jugend konnte in der abgelaufenen Saison überzeugen.

Die 2. Damen beendete ihre Saison auf dem 4. Platz und sicherte sich somit souverän den Klassenerhalt in der Kreisliga. Besonders spannend war die enge Tabellensituation: Die Punktestände der Plätze zwei bis vier lagen dicht beieinander, sodass die Entscheidung erst in der Schlussphase fiel. Die Mannschaft kann mit ihrer Leistung zufrieden sein und blickt optimistisch auf die kommende Saison.

Abschließend danken wir unseren Trainerinnen und Unterstützern für eine rundum gelungene Volleyballsaison. Für die kommende Spielzeit suchen wir weiterhin Jugendtrainerinnen in allen Altersgruppen. Wer Interesse hat, kann sich gerne jederzeit melden!

Auch im Jugendbereich gibt es Grund zur Freude, denn die Nachwuchsspielerinnen konnten alleamt ihr Können unter Beweis stellen. Sowohl die U16 als auch die U18 sicherten sich einen zweiten Platz in ihrer jeweiligen Liga und qualifizierten sich damit für das Bezirksfinale. Für die U16 ging es am 16. Mai nach Bottrup, während die U18 in Rheine antreten musste. Leider lagen die Ergebnisse bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

**JUGEND-
TRAINER
GESUCHT**



Wir suchen dich!

Werde Teil

unseres Teams!

Werde Jugendtrainer

bei der DJK Arminia!





REDAKTIONSSCHLUSS

Arminfenster

Ausgabe 03/26

12. September 2026

Email:

arminfenster@djk-arminia-ibbenbueren.de



SPORT HERELD

Der Teamsportspezialist in Ibbenbüren



Die aktuelle Arminia-Kollektion zum Download auf einen Klick...



IMPRESSUM ARMINENFENSTER Vereinszeitschrift der DJK Arminia Ibbenbüren e.V.

Herausgeber

DJK Arminia Ibbenbüren e.V.
Gravenhorster Straße 232, 49479 Ibbenbüren
Telefon: 05451 / 44401
E-Mail: info@djk-arminia-ibbenbueren.de
www.arminia-ibbenbueren.de

Persönlich erreichen Sie uns derzeit

Dienstags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr,
Mittwochs von 10 bis 13 Uhr

Redaktion

Hubert Hüls, Dennis Lammers, Sascha Brewe,
Heike Schmidt

Berichte

Jutta Frommeyer, Dana Gilhaus, Bastian Haake,
Hubert Hüls, Kai Jackson, Eike Keller, Lara Keller,
Roman Kersting, Sophia Laumann, Robin Peters,
Alfred Stegemann, Bastian Quaas

Fotos

IVZ, Eigene

Auflage

1.200

Erscheinungsweise

3 bis 4 mal jährlich

Bezugspreis

Ist im Vereinsbeitrag enthalten

Druck

Wrocklage Intermedia GmbH

Anzeigenverwaltung

Markus Weweler

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die
Meinung des Verfassers wieder.

Unsere Email-Adresse
der Geschäftsstelle hat
sich geändert:
info@djk-arminia-ibbenbueren.de

Egal welche Liga - wir rüsten alle aus!

**Wir freuen uns als offizieller Ausrüster
auf tollen Sport im Tecklenburger Land!**



SPORT HERELD

Ibbenbüren

www.sporthereld.de

Tel.: 05451/17978

CUPRA



DER NEUE CUPRA

SAVAL

100 % ELEKTRISCH




Bäumer
Das Autohaus in Ibbenbüren

WIR SIND CUPRA.

Autohaus Bäumer GmbH
Gutenbergstr. 27 — 49479 Ibbenbüren